

Ressort: Vermischtes

Flughafenverband spricht von "angespannter Sicherheitslage"

Berlin, 12.10.2016, 01:00 Uhr

GDN - Vor dem Hintergrund des offenbar geplanten Terroranschlags auf einen Berliner Flughafen sieht der Flughafenverband (ADV) die deutschen Airports in einer "angespannten" Sicherheitslage, wie ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel den Zeitungen der Funke-Mediengruppe sagte. Auch das Bundesinnenministerium sieht die Flughäfen grundsätzlich bedroht: Der parlamentarische Innen-Staatssekretär Ole Schröder (CDU) sagte den Zeitungen der Funke-Mediengruppe, dass Flughäfen nach wie vor im Fadenkreuz des internationalen Terrorismus stehen.

ADV-Hauptgeschäftsführer Beisel lehnte allerdings eine räumliche Ausweitung der Flughafenkontrollen ab. Die Folge von zusätzlichen Kontrollpunkten seien neue sicherheitskritische Zonen, sagte Beisel. "Das Gefahrenpotential würde sich lediglich verlagern", warnte er. Die rechtzeitige Festnahme zeige, dass die Sicherheitssysteme in Deutschland funktionieren. Laut Beisel wurde die Sicherheit an den deutschen Flughäfen in den vergangenen Monaten erhöht: "Die Sicherheitsmaßnahmen an den deutschen Flughäfen wurden intensiviert. Neben erhöhten Kontrollen der Passagiere und des Handgepäckes haben die Bundespolizei und die zuständigen Behörden auch die Polizeistreifen im sogenannten öffentlichen Bereich erhöht." Je nach Einschätzung der Sicherheitslage durch die Behörden erfolge eine Anpassung der Sicherheitskräfte im und vor den Terminals, so Beisel. Die Flughäfen selbst würden die Bundespolizei hierbei mit eigenem Sicherheitspersonal unterstützen. So könnten die Einsatzkräfte der Polizei durch eine genaue Beobachtung der Passanten und Reisenden eventuelle Verhaltensauffälligkeiten erkennen, potentielle Täter identifizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen. "Zusätzlich kann dabei eine elektronisch gestützte Beobachtung unterstützen", sagte Beisel weiter. Im Bundesinnenministerium wird dagegen der Ruf nach mehr Videoüberwachung an Flughäfen laut. Der parlamentarische Innen-Staatssekretär Schröder sagte: "Wir müssen uns auch technologisch aber noch weiter entwickeln. Der Einsatz von Gesichtserkennungssoftware an Videokameras in Flughäfen oder auch Bahnhöfen bringt einen deutlichen Gewinn für die Sicherheit ohne Einschränkung der persönlichen Freiheit des Einzelnen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79291/flughafenverband-spricht-von-angespannter-sicherheitslage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com